



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Montag, 6. Juni 2011

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

Pfarrer **Christoph Wildfang**
Rüdesheim

Gestrandet

Ich war auf Hallig Hooge zu Besuch. Ich hatte ein paar Stunden Aufenthalt auf dieser kleinen flachen grünen Nordseeinsel. Ich habe mich in die kleine Kirche von Hallig Hooge gesetzt: klein, geduckt, dicke Holzbalken an der Decke. Über dem Altar hängt ein altes Holzkreuz aus dem siebzehnten Jahrhundert. Dieses Kreuz mit seiner Jesusfigur kam übers Meer in diese Kirche. Eine unglaubliche Geschichte. 1825 wurde das Holzkreuz mit Jesus bei einer Sturmflut als Strandgut an die Küste von Hallig Hooge in der Nordsee angespült. Es stammt aus einer noch älteren Kirche anderswo, die in dieser Sturmflut vor fast 200 Jahren versank. Jesus ist hier also als Gestrandeter angekommen. Dass er als Gestrandeter vorne im Blickpunkt über dem Altar hängt, finde ich gut. Er erinnert mich an gestrandete, verlorene und flüchtende Menschen heute.

Ich denke an die Fernsbilder von den Bootsflüchtlingen, die aus Nordafrika versuchen nach Europa zu gelangen. Viel zu viele Menschen in mickrigen Booten. Manche gehen unter. Spurlos. Sie stranden und kaum einer will sie aufnehmen. Andere Menschen versuchen sich aus weiteren Krisengebieten hierher zu retten. Mit Träumen und Illusionen. Einige stranden auch hier in unserer Gesellschaft. Gastfreundlichkeit und Solidarität sehen anders aus. Der gestrandete Christus auf dem Holzkreuz in der Inselkirche schaut mich an. Er strandete an der kleinen Hallig und wurde aufgenommen. Der Gestrandete: ganz vorne sichtbar aufgebaut im Blickpunkt. Auf der Hallig Hooge angeschwemmt als Strandgut. Und doch willkommen.